

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	1
Abkürzungsverzeichnis :	2
Arbeitstechnische Anmerkungen	3
A) EINLEITUNG	9
1.) Zur geographischen und politischen Lage von Qom	9
2.) Möglichkeiten und Grenzen einer stadtgeschichtlichen Arbeit über Qom	11
3.) Die historischen, geographischen und sonstigen Quellen zu Qom im Mittelalter .	15
4.) Zur Etymologie des Namens Qom	33
B) DIE GESCHICHTE DER STADT QOM IN VORISLAMISCHER ZEIT	35
1.) Die Region Qom bis zur Sasanidenzeit	36
2.) Qom zur Sasanidenzeit	43
2.1.) Archäologie	43
2.2.) Hinweise in Quellen und der Literatur	47
2.3.) Vorläufiges Fazit zur Frage der Existenz einer städtischen Ansiedlung in Qom in vorislamischer Zeit	57
3.) Exkurs : Mythische Figuren im Zusammenhang mit Qom in islamischen Quellen	60
C) DIE EROBERUNG UND BESIEDLUNG QOMS DURCH DIE ARABER	68
1.) Die Eroberung und Besiedlung Qoms durch die Araber	69
1.1.) Die Einnahme Qoms während der Eroberung Irans durch die Muslime	69
1.2.) Die eigentliche Besiedlung der Region Qom durch aš'arische Araber	74
1.2.1.) Qom und die Aufstände des Muhtār at-Taqafī und Muṭarrif b. al-Muġīra b. Ša'ba	75
1.2.2.) Die Besiedlung der Gegend um Qom durch die Aš'ariten	78

1.2.2.1.) Bedeutende Ašariten des 7. und 8. Jhd.	79
1.2.2.2.) Die Flucht der Ašariten nach Qom aufgrund ihrer Teilnahme am Aufstand des Ibn al-Ašat	81
1.2.2.3.) Der TQ und die ašaritische Ansiedlung in der Gegend von Qom	83
1.2.2.3.1.) Der TQ zur Auswanderung der Ašariten aus dem Irak	83
1.2.2.3.2.) Der TQ zur Ankunft der Ašariten in Qom	87
1.2.2.3.3.) Synthese zu den im TQ genannten Varianten für die Auswanderung der Ašariten und ihre Ankunft in Qom	90
1.2.2.4.) Kampf der Ašariten gegen dailamitische Räuber	91
1.2.2.5.) Ansiedlung der Ašariten in Mamağğān und anderen Dörfern	95
1.2.2.6) Der Konflikt zwischen den Ašariten und den Persern nach Yazdānīdārīs Tod	100
2.) Die "Entstehung" der Stadt Qom	103
2.1.) Die Entwicklung zur Entstehung Qoms	104
2.2.) Analyse zur städtischen Evolution von Qom	110
3.) Die weitere Geschichte der Stadt bis in die İlhānidēnzeit (ca. 1350)	112
3.1.) Die Geschichte Qoms bis zur administrativen Trennung der Stadt von der Provinz İsfahān im Jahr 189/804-05	113
3.2.) Die verwaltungstechnische Lösung Qoms von İsfahān und die weitere Geschichte der Stadt bis 201/816-17	122
3.3.) Der Tod von Fātīma Maṣūma in Qom	129
3.4.) Der Steueraufstand unter al-Ma'mūn im Jahr 210/825-26 und weitere Ereignisse bis 265/878-79	132
3.5.) Der Bau der Freitagsmoschee in Qom im Jahr 265/878-79	146
3.6.) Qom im Machtbereich des Edgū Tegin und der Sieg der orthodoxen Schia in der Stadt	148
3.6.1.) Qom unter Edgū Tegin	148
3.6.2.) Der Sieg der frühen orthodoxen Schia in der Stadt	151

3.7.) Birūn als Gouverneur von Qom und die weitere Geschichte der Stadt bis 295/908	154
3.7.1.) Das Gouvernat von Birūn	154
3.7.2.) Das Ende der arabischen Teilautonomie	160
3.8.) Die Amtszeit von ʻAbbās b. ʻAmr al-Ğanawī als Gouverneur in Qom	161
3.9.) Husain b. Ḥamdān als Gouverneur der Stadt, Möglichkeiten der kalifischen Intervention und die nachfolgenden Ereignisse bis zum Beginn der dailamitischen Herrschaft um 316/928-29	164
3.9.1.) Das Gouvernat des Husain b. Ḥamdān	164
3.9.2.) Kalifische Intervention in Qom	166
3.10.) Qom und die dailamitische Expansion	173
3.11.) Qom als Teil des büyidischen Reiches	181
3.12.) Überblick über die Lage Qoms im Jahr 378/988-89	192
3.12.1.) Der Niedergang Qoms am Ende des 10. Jahrhunderts	192
3.12.2.) Versuch einer Beschreibung Qoms im ausgehenden 10. Jahrhundert	194
3.13.) Die Geschichte der Stadt bis zum Beginn der salğūqischen Herrschaft	208
3.14.) Qom unter den Salğūqen	213
3.14.1.) Die politische Geschichte der Stadt unter den Salğūqen	214
3.14.2.) Innerstädtische Struktur zur Salğūqenzeit	220
3.15.) Qom im Herrschaftsbereich der Eldigüziden und der Ḥwārazm-Šāhe	228
3.16.) Qom unter den Mongolen	232
3.17.) Langsamer Wiederaufschwung in Qom unter den Ḫilğānidēn?	238
D) WIRTSCHAFTSGEOGRAPHISCHE INFORMATIONEN ÜBER QOM BIS IN DIE ZEIT DER ḪILĞĀNIDEN	242
1.) Geographische Quellen zu Qom bis 378/988-89	243
2.) Die geographische Situation Qoms am Ende des 10. Jahrhunderts : der Tārīh-i Qom und die darin enthaltenen Einzelheiten	245

2.1.) Die Landwirtschaft in Qom	245
2.1.1.) Bewässerung	245
2.1.2.) Anbau	253
2.1.3.) Tierhaltung, Mühlen, Bergwerke und Salzgewinnung	255
2.2.) Besteuerung	258
2.2.1.) Die verschiedenen Steuerarten	259
2.2.2.) Die Höhe der Steuern in Qom	260
2.2.3.) Die Grundsteuer - <i>ḥarāğ</i>	264
2.2.4.) Die fiskalische Bürokratie in Qom	267
2.2.5.) Die Vermessung der Grundsteuer und die Steuerbestimmungen	273
2.2.5.1.) Die Vermessung - <i>misāḥa</i>	273
2.2.5.2.) Die Steuerbestimmung - <i>waḍī'a</i>	279
2.2.6.) Die <i>ṣadaqa</i> und die <i>ğizya</i> in Qom	285
2.2.7.) Weitere Steuern	289
2.2.8.) Die Steuertermine in Qom	296
2.2.9.) Die verschiedenen Landbezirke und Steuerkreise in Qom	298
2.2.10.) Administrative Probleme in der Steuereinziehung und das Verhalten der steuerpflichtigen Bevölkerung	307
3.) Die geographische Lage von Qom bis in die Ḫiljānidenzzeit	308
Anhang	313
- Liste der Gouverneure, "Führer" und "Machthaber", Steuerbeamten, <i>ğahābāda</i> , Richter, Schreinverwalter und <i>nuqabā'</i>	313
1. Wulāt	313
2. In ihrer Position nicht genau qualifizierbare "Führer", "Machthaber" u.ä.	314
3. <i>‘Ummāl</i>	314

4. Ěahābāda	315
5. Qudāt	315
6. Nuqābā ^o	315
Bibliographie	317
Verwendetes Kartenmaterial	333
Index	334
Summary	368
Karten	378